

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Familiaria colloquia selecta et adornata

Helwig, Christoph

Marpurgi Cattorum, 1671

41. Spectrum. Gespenst. Ex eodem

urn:nbn:de:bsz:31-102354

C. Ich möchte nicht so theuer lernen.

A. Es ist mehr dran gelegen/wie du gelehret werdest/ als wie theuer du gelehret werdest. Das kostet nicht viel was man wohl/ (gründlich) lernet.

C. Mein studieren hat mich viel Wachen/viel Arbeit/viel Schweiß gekostet: und hab nicht weniger Geld verthan/ als Mühe angewendet: Ich hab nicht wenig Geld drauff gewend/ sehr viel Zeit/ gar viel Mühe und Arbeit und auch etwas an Verstand.

A. Fürwahr/wann du nach rechter Ordnung gefahren hättest / hättestu so wohl die Zeit als das Geld sparen können.

C. Nolim ego discere tanti.

A. Plus interest, quomodo docearis, quam quanti docearis. Non magno con- stat, quod solidè discitur.

C. Studia mea multis vigiliis, multo labore, multo sudore mihi constiterunt: nec minus pecuniæ quam curæ insumsi: Impendi non parum pecuniæ, temporis permultum, laboris plurimum, ingenii nonnihil.

A. Nempe si legitimo ordine fuisses progressus, tam temporis quam pecuniæ potuisses parcere.

XLI *Erasmi Colloq.* XLI.

Ein Gespenst. p. 350 Spectrum.

Thomas, Anselmus.

T. Was ist gurs neues/ daß du so lieblich mit dir selbst

T. Quid est bonæ rei, quod tecum
D bij laßest

quanti
. Au-
pestate
ur, lite-
pro ni-

minoris
credas.
tia pen-
i pecu-
ro ege-
e sit au-
entia,
ia sine
sine vir-
li facio.
hic cœ-

am sex-
s, id est,
millibus
amplius
nus: Ar-
ico alle

magno
i parvo.
et Fau-

intia au-

C. Ich

lachest / als wäun du einen rides tam suaviter,
 Schatz bekommen [funden] quasi thesaurum na-
 hättest? ctus sis?

A. Deine Muthmassung A. Non procul ab-
 fehlt nicht weit vom Ziel [du errat à scopo tua di-
 räthest nahe darbey] vinationio.

T. Wiltu dann deinem Ge T. An non impar-
 sellen nicht auch mittheilen / ties sodali; quicquid
 [darvon sagen] was es vor istuc est boni?

A. Ja freylich vorläuff A. Imò jamdudum
 wünschte ich / daß mir einer optabam mihi dari
 vorkäme / in dessen Schoß ich quempiam, in cujus
 diese meine Freude auß- sinum effunderem hoc
 schützte. meum gaudium.

T. Nun wolan so theile T. Age igitur, im-
 mit [sag her.] parti.

A. Ja ich hab eben gar eine A. Audivi modò fa-
 boffirliche Fabel [Mähre] ge- bulam lepidissimam,
 hört / die du schwürest / es wä- quam jurés esse Co-
 re ein Poetisch Gedicht / wo micum figmentum,
 mir nicht der Ort / die Per- nisi mihi locus, perfo-
 sonen [die Leute] und der gan- ræ, totaque res esset
 ke Hand / et so bekand wäre / als tam nota, quàm tu no-
 du mir bekant bist. tus es mihi.

T. Mich verlangt davon T. Audire gestio.

A. Kennstu den Polum des A. Nosti ne Polum
 Fauni Cydam? [Fochrer Fauni generum?

T. Gar wohl. T. Maximè.

A. Det.

A. Der ist dieses Spiels A. Is est & autor & beyd ein Anführer und ein actor hujus fabulæ.
Händler.

T. Das will ich leichtlich T. Facile credide-
glauben. Dann der könnte wol rim. Nam ille vel
ohn ein verumm Person ein absque persona possit
jegliches Spiel halten. quamvis agere fabu-
lam.

A. Zudas ist so. Du weißt/ A. Sic est. Nosti,
meyn ich/ das Erbgut das er opinor, & prædium,
hat (den Hof den er hat) nicht quod habet non ita
so gar weit von London [in procul à Londino.
Engelland.]

T. Hyda haben wir nicht T. Phy, non semel
einmahl miteinander geseht. illic computavimus.

A. Wotan so weißtu den A. Agnoscis igitur
Weg/ der auff beyden Seiten viam, utrinque arbo-
mit Bäumen/ v gleiche Weite ribus pari digestis in-
bonemander stehen/ bejezt ist. tervallo septam.

T. Auff der linken Seiten T. Ad lævam ædi-
des Hauses / beynabe zween um partem, altero fe-
Balester oder Büchsen schuß ré balistæ jactu.
weit.

A. Du weißt. Auff der A. Tenes. Alterum
andern Seiten des Wegs ist via latus habet al-
ein trackener Grabe mit Dor- veum ficcum, dumis
nen und Hecken bewachsen: ac vepribus obsitum:
Von der kleinen Brücken ist è ponticulo iter est ad
ein Weg in das offene (ebe: apertam planitiem.
ne) Feld.

T. Ich

A. Dir

T. Ich weiß es wohl.

A. Eben (ohnlängst) war ein Geschrey und Märlein aufstöhnen (erschollen) unter den Bäumen des Orts/ neben dem Breyen diesem Brücklein gehe ein Gespenst umbher / dessen erbärmliches Heulen und Weheklagen oft und dick gehört würde: Sie argwohnen/ es wäre eines Seele/ die mit grausamer Marter geplagt würde (die große Pein lidre.)

T. Wer war der erste Anfänger dieses Geschreys (wer hat dieß Geschrey zum ersten außbracht?)

A. Wer anders als der Polus selbst? Diesen Eingang hatte er vorn an zu seinem Fabelwerk gemacht.

T. Was ist ihm in Sinn kommen/ daß er das erdichtete?

A. Ich weiß nicht/ als daß des Manns Art also ist: Er hat Lusten mit solchen Fabeln des Volcks Thorheit zu spotten. Ich wil dir sagen/ was er neulich dergleichen angestellt

T. Meminr.

A. Jam pridem vagabatur rumor ac fabula per ejus loci rusticos, juxta ponticulum hunc observavi spectrum quoddam, cujus subinde exaudirentur miserandi ejulatus: suspicabantur, animam esse cuiuslibet torqueretur.

T. Quis autor erat istius rumoris?

A. Quis nisi Polus? Hoc proœmium præstruxerat suæ fabulæ.

T. Quid isti venit in mentem, ut ista confingeret?

A. Nescio, nisi quia sic est hominis ingenium: gaudet hujusmodi commentis ludere stultitiam populi. Dicam, quid habe

Habe
einan
daru
herk
test.
bera
und
mit
lein
Pol
gen
gang
tern
Bild
er sic
er ga
bey
ger
die d
sten
sehe
deru
fern
segn
ant
Wu
aus
anht
gen
mit
Him

Habe. Unser ritten etliche mit nuper designarit hu-
 einander nach Richenmond/ jus generis. Simul-
 darunter waren / die du vor quitabamus aliquam
 herzhafte Leute gehalten bet, multi Richemon-
 test. Der Himmel war u- dam , inter quos e-
 ber auß schön hell und klar/ rant, quos tu dices
 und an keinem Orth nicht cordatos homines.
 mit dem geringsten Wölk. Cœlum erat mirè fe-
 sein überzogen: Da hat der renum , nec ullâ uf-
 Polus / nach dem er auff quam nubeculâ sub-
 gen Himmel gesehen / das fuscatum: Ibi Polus
 ganze Gesicht und die Schul- intentis in cœlum o-
 tern bezeichnet mit dem culis, signavit totam
 Bild des Creukes / und da faciem ac scapulas i-
 er sich gestellt hat / als were magine crucis, & vul-
 er gar erklarret / hatte er so tu ad stuporem com-
 bey sich gesagt: O du ewi- posito ita secum:
 ger Gott / was sehe ich? Deum immortalera,
 Wie da fragten / so am nech- quid ego video? Ro-
 sten bey ihm ritten / was er- gantibus, qui proxi-
 sehe? Nach dem er sich wie- mè equitabant, quid
 derumb mit einem grös videret? Rurſus ob-
 fern Creuk bezeichnet (ge- signans se majore cru-
 segnet:) Der gütigste Gott/ ce: Avertat, inquit,
 antwortet er / wende dich elementissimus Deus
 Wunderzeichen ab. Als sie hoc ostentum. Cum
 aus Begierd zu vernehmen instarent aviditate
 anhielten: huber die Augen cognoscendi: Ille de-
 gen Himmel auff / und zeigte fixis in cœlum oculis,
 mit dem Finger den Ort am ac digito common-
 Himmel: Sehet ihr dort strans cœli locum:
 nicht

nicht / sprach er / den ungeheuren großen Drachen mit feurigen Hörnern gerühret / daß der Schwanz in einen Eisenkel gedrähet ist? Als sie sahen / sie sehen ihn nicht / und er gebeissen hatte die Augen aufstehen (eigentlicher darauf sehen) und den Ort immerdar zeigte / da hats endlich einer bezahet / daß er nicht dafür angelehen würde / als sehe er nicht wol / er sehe es auch. Dem ist einer oder zween nachgefolget: dann sie schämten sich / daß sie das nicht sehen / das so augenscheinlich wäre: Was soll man viel sagen? Innerhalb dreyen Tagen war diß Geschrey durch ganz Engelland erschollen / ein solch Wunderzeichen wäre erschienen. Es ist aber zu verwundern / wie viel des gemeinen Manns Sage zu diesem Sabotweck zugefekt hat. Un es war auch einer / der aus ernstem Muth auflegte / was das Wunderzeichen bedeuret. Als dieser Narrerey hatte der / der den

Nonne, inquit, videris illic immanem draconem igneis armatum cornibus, caudâ in circulum retortâ? Cum negarent se videre, atque ille iussisset oculos intendere ac locum subinde demonstraret, tantum unus quispiam, ne videretur parum oculatus, affirmavit, se quoque videre. Hunc imitatus est unus iterum alter: pudebat enim non videre, quod tam esset per spicuum. Quid multis? Intra triduum rumor hic totam Angliam pervaserat, tale portentum apparuisse. Mirum autem, quantum fama popularis addit fabulae. Nec deerat, qui, quid sibi vellet ostentum, interpretaretur se rid. Horum stultitiâ ille, qui commentus

Handel.

Handel erdichtet hatte/ein be-
sondern grossen Lusten. fuerat argumentum,
magnâ cum voluptate
fruebatur.

T. Ich verstehe wohl wie
der Mensch muß gemisset
seyh. Aber komme wieder auf
das Gespenst. T. Agnosco homi-
nis ingenium. Sed re-
di ad spectrum.

A. Wüster weil kompt zu
dem Gluck ein Pfaf zu dem
Polo/ mit Namen Faunus
aus der Gesellschaft / denen
nicht daran genüget/das man
sie Lateinisch Regulares (die
nach der Regel leben)nennet/
son ern muß ihnen solchen
Zunamen auch Griechisch ge-
ben (Canonici) und war ein
Priester in einem Dorff nicht
weit darvon. Der dachte
sich keiner geringen Weisheit
seyh/sonderlich in Geistlichen
Sachen.

T. Ich mercks (verstehe
es) es ist einer antrossen/wel-
cher das Spiel hat agiren
(halten) können. T. Intelligo, reper-
tus est actor fabulæ.

A. Unter dem Abendessen
hat man angefangen zu reden
von dem gemeinen Geschrey/
welches von dem Gespenst
gehe. Als der Polus
rumorem hunc non
nuit.

nun versunde / daß der Fau- solùm auditum esse,
 nis diese gemeine Sache nit verùm etiam credi-
 allein gehört/sondern auch als tum, cœpit hominem
 gewiß geglaubt hätte / hat er obtestari, vir doctus
 den Menschen hefftig ange- ac pius succurreret a-
 fangen zu bitten/ daß er/ als nimulæ tam dira pa-
 ein gelehrter und gottseliger tienti, Et si quid dubi-
 Mann/ dem Seelichen/ woe- tas, inquit, explora-
 des so grosse Pein libere/ zu rem, ambula ad deci-
 schiff käme. Und wann du je- mam juxta ponticu-
 noch etwan zweiffelst / sagt er/ lum illum, & audies
 so erkündige dich des Handels/ miserum ejulatum:
 spaziere umb zehen Uhr neben Adjunge tibi, quem
 das Brücklein / so wirstu ein voles, comitem: ita &
 jämmerlich Geschrey (Heuten) tutior audies, & cer-
 hören: nimb einen Befehrten tius.
 zu dir/wann du wilt: so wir-
 stu es beyds sicherer und auch
 gewisser vernehmen.

T. Wie gienge es hernach? T. Quid deinde?

A. Nach gehaltenem A. A. Cœnâ peractâ,
 benessen gehet der Polus sei- Polus ex more abit
 nem brauch nach/auf die Jagt venatum aut aucupa-
 oder Vogelfäg. Der Faunus tum, Faunus obam-
 spaziret hin und her / und als bulans, cùm jam tene-
 es nun so finster worden / daß bræ sustulissent cer-
 man nichts gewiß unterschei- tum de rebus judici-
 den könne / hört er endlich ein um, tandem audit
 erbärmlich Geschrey. Dis miserandos gemitus:
 machte der Polus gar artlich Hos Polus artifex mi-
 (und wunderlich) / in dem- re effangebat, abditus
 er ab

er alld
 gen tag
 hierzu
 Stim
 holes
 her la

T.
 he / i
 phast

A.
 sagen
 gehör
 hat si
 und b
 er gef
 war

Beg
 zehlet
 was
 tet n
 der J
 woun

T.

terde
 A.
 Geb
 Han
 es w
 geh
 Fau
 bat/

er alda im Gefräuch verbor- illic in vepreto, adhi-
gen lag / und ein irden Topff bitâ ad id ollâ fictili,
hierzü brauchte / damit die quò vox, è cavo red-
Srimm/wann sie aus etwas dita, lugubrius quid-
holes gegeben würde / klägli, dam sonaret.
Her lautere.

T. Diß Spiel/ wie ich se- T. Hæc fabula, ut
he / ist über des Menandri video, vincit phasma
phasma. Menandri.

A. Das wirstu vielmehr A. Magis istuc di-
sagen/wann du es ganz wirst ces, si totam audieris.
gehöret haben. Der Faunus Faunus domum se re-
hat sich nachher hauff gemacht/ cepit, narrare cupi-
und begehrete zu ersehle/was ens, quid audisset. Po-
er gehöret hatte. Der Polus lus aliâ viâ compen-
war ihm durch einen nähern diariâ jam anteverte-
weg zu vor kommen. Da er rat. Ibi Faunus narrat
sehlet der Faunus dem Polo/ Polo, quod erat a-
was sich zugetragen/und dich- ctum, & aliquid etiam
tet noch etwas darzu/ damit affingit, quò res esset
der Handel desto mehr zuver- admirabilior.
wundern wäre.

T. Konte der Polus un- T. Poterat interim
terdessen das Lachen halten? Polus tenere risum?

A. Was er? Er hat seine A. Illène? vultum
Gebärde (Gesicht) in der habet in manu : di-
Hand. Du hättest sollen sage/ xilles rem seriò agi.
es würde die Sache in Ernst Tandem Faunus, ve-
gehandelt. Leßlich hat der hementer obtestante
Faunus/als ihn Polus so sehr Polo, suscepit nego-
bat/ die Mühs des Besühwe- tium exorcismi, ac to-
rens

rens über sich genommen, un-
 bringt die ganze Nacht ohne
 Schlaf zu / in dem er darauff
 doncket (sinnet) auf was weiß
 er die Sache sicher angreifen
 möchte / dann er fürchrete sich
 auch über die Massen sehr.
 Bors er nun sind die aller-
 kräftigsten Beschwörungen
 zusammen bracht / und auch
 noch etliche neue hinzugehan-
 durch das (bey dem) Eingeweyde
 unser lieben Frauen (der heiligen
 Jungfrauen) durch das Gebeme
 der heiligen Werensfridæ Darna-
 ch ist ein Ort auff der ebene er-
 wehlet worden / nahe bey dem
 Gefträuch / darauff man die
 Stimme hörete. Auch ist ein
 fleinlicher weiter Kreis gemacht
 worden / welcher viel Creutz
 und mancherley Zeichen hatte.
 Dis ward alles mit gewissen
 Worten verrichtet. Ein großes
 Gefäß voll Beyhwassers ist
 auch herbey gebracht. Das
 H. Röcklein / wie sie es nennen
 / hat er an Hals gehängt /
 daran hieng der An-

ram eam noctem agit in som-
 num, dum dispicit, quibus modis rem
 aggredere- tur tutò, nam sibi
 quoque miserè me- tuebat. Primum itaque
 congesti sunt exorcismi
 efficacissimi, & additi
 novi nonnulli, per viscera
 beatæ Mariæ, per ossa
 beatæ Werensfridæ.
 Deinde delectus est locus
 in planitie vicinâ
 veprato, unde vox
 exaudiebatur: Circumductus est
 cir- culus satis amplus,
 qui crebras haberet
 cruces variasque nom-
 tulas. Hæc omnia peragebantur
 verbis conceptis. Adhibi-
 tum est vas ingens
 aquæ consecrata. Addita
 est in collum sacra stola,
 quam vocant, unde pende-
 bat initium Evangelii
 secundum

fang

fana
 Tot
 sic ein
 alle
 hat p
 den
 wird
 (Ean
 Wat
 der
 Zeu
 Sar
 ben
 Die
 brach
 leich
 den
 Do
 den
 Con
 wor
 Pfa
 selle
 be e
 schin
 de /
 Spi
 tber
 der
 gam
 Da

fang des Evangelii Sancti Johannem. In loco
 Johannis. Im Saal hatten sie ein Wachs-
 bildlein / welches alle Jahr vom Papst zu Rom
 hat pflegen geweiht zu werden / welches
 gemeintlich wird genestet ein Agnus Dei
 (Lamm Gottes). Mit solchen
 Waffen versehen sie sich vor
 der Zeit / wider die schädliche
 Teuffel / ehe dann sie sich für
 Sancti Francisci Rappen ha-
 ben angefangen zu fürchten.
 Dieses alles ist bey die Hand
 gebracht / damit / wann es viel-
 leicht ein böser Geist wäre / er
 den Beschwerer nicht ansehe.
 Doch hat er sich nicht allein in
 den Kreis wagen dürfen :
 Sondern es ist beschlossen worden /
 man solle noch einen Pfaffen
 hier zuehmen. Da gesellet ihm
 der Polus / weil er beforgete /
 wann etwa ein verführer
 her zugebracht würde / daß die
 Geheimniß des Spiels an Tag
 käme / (verrahten würde) eine
 Priester an der Nähe darzu /
 welchem er den Handel offen-
 baret : Dann also erforderete
 es die Actien

Johannem. In loco habebat ceru-
 lam, à Romano Pontifice quorannis con-
 secrari solitam, quæ vulgò dicitur Agnus Dei. His armis olim se muniebant adversus noxios dæmones, priusquam illis Francisci cuculla cœperit esse formidabilis. Hæc omnia procurata sunt, ne, si spiritus malus esset, impetum faceret in exorcistam. Nec tamen ausus est se solumtere : Sed decretum est, adhibendum esse sacerdotem alterum. Ibi Polus metuens, ne, si nasutior adjunctus fuisset, proderetur fabulæ mysterium, adjungit patrum quendam ex vicinâ, cui rem totam aperit : Sic enim postulabat actio fa-

Actien

Action des Spiels / und es war ein solcher/welcher zu der gleichen Kurkweil kein Mißfallen trug. Des andern Tages / als alle Sachen wol besteller waren gehet der Faunus mit seinen Pfaffen in den Kreis. Der Polus/welcher vorher gangen war / seuffzet gar jämertlich aus der Hecken. Der Faunus fängt das Beschwören an. Unterdessen machre sich der Polus heimlich im finstern auff den nächsten Meyerhof: Von dannen holet er noch eine Person zu dem Spiel / dann es konte nit als durch viel agiret (verrichet) werden.

T. Was thun sie dann?

A. Sie setzen sich auff schwarke Pferde/und nehmēt Feuer heimlich/ (verborgen) mit sich. Als sie nicht weit vom Kreis waren / zeigen sie das Feuer/damit sie Faunum vor Furcht aus dem Kreis jagen möchren.

T. Wie viel Mühe hat der Polus angewendet / daß er betrogen (verjren) möchre.

bulæ, & erat is, qui à tali ludo non abhorreret. Postridie, rebus omnibus ritè præparatis, sub horam decimam Faunus cum parocho circulum ingreditur. Polus, qui præcellerat, è vepto gemit miserabiliter, Faunus auspicatur exorcismum. Interim Polus clam per tebras subducit se in vilam proximam: illic adducit aliam personam fabulæ, nec enim poterat, nisi per multos agi.

T. Quid faciunt?

A. Conscendant equos nigros, ignem occultum secum ferunt. Ubi non procul abessent à circulo, ignem ostentant, quo Faunum metu abigerent è circulo.

T. Quantum operæ sumsit Polus illi, ut falleret.

A. G

A. aber d
nah ü

T. G
A.

vor de
hende

ßen /
daß s

Neure

hastu

Spiel

einan

frage

nirge

gange

Faun

liche

schwa

rigen

aus d
ben /
stand
men
de) 2
bert
durc
er de
stern
Kre

A. So ist er ein Gesell: A. Sic est homo:
aber das Ding war ihnen bey: Verum, ea res prop-
nah übel gelungen. modum pessimè cesse-
rat illis.

T. Wie so?

T. Qui sic?

A. Dann die Pferde sind A. Nam equi, su-
bor dem Feuer/ welches so be: bitò prolato igne,
hende herfür aethan/ ersühro: consternati, parum
ssen/ und hat wenig gefehlet/ abfuit, quin & se præ-
das sie beyds sich und ihre cipitarent, & felliores.
Neuer gestürz betten. Nun Habes primum a-
hastu den ersten Art des tum fabulae. Vbi re-
Spiels. Als sie wieder mit: ditum est in collo-
einander zu reden kommen/ quium, Polus, velut
fragt der Polus/ als wann er ignarus omnium, ron-
nirgends von wisse/ wie es er: gat, quid esset actum?
gangen were? Da erzehlt der Ibi Faunus narrat, si-
Faunus, er habe zween scheuß: bi conspectos duos
liche Teuffel gesehen/ auff teterimos cacoda-
schwarzen Pferden/ mit feu: mones in nigris e-
rigen Augen und welche auch quis, oculis igneis ac
auß der Nasen Feuer geschno: naribus spirantes i-
ben/ welche sich betten unter: gnem, qui tentassent
standen in den Kreis zu kem: ingredi circulum, ve-
men aber durch kräftige (star: rum efficacibus ver-
cke) Wort seyen sie an Salzen bis abactos in malam
verjagt. Als dem Fauno hier: rem. His rebus cum
durch der Muth gewachsen/ ist animus accevisset
er des andern Tages/ mit be: Fauno, postero die
ster Bereitschaft wider in den summo cum appara-
Kreis kommen: Als er nun tu rediit in circulum:

D

lang

lang mit vielem Beschwören cumque diu multis
das Gespenst auffgefördert/ obsecrationibus pro-
tät sich der Potus wiederumb vocasset spectrum, Po-
mit seinem Gesellen auff lus rurtum cum col-
schwarzen Pferden von fer- legâ suo procul osten-
nem sehen/ mit greulichem dit sese .ex equis attris,
Wüthen / als wolten sie mit horrendo fremitu,
Gewalt in den Kreis brechen. quasi cuperent irrum-
pere in circulum.

T. Hatten sie dann kein T. Nihil habebant
Feuer? ignis?

A. Gankkeins/dann das A. Nihil, nam id
war übel abgegangen: Aber malè cesserat: Sed au-
höre einen andern Fund. Sie di aliud commentum.
führten ein lang Seil: Dis Ducebant longum
schleiffen sie gemachsam auff funem: Eo per hu-
der Erden hin/ und machte sich mum leviter tracto,
einer auff diese, der ander auf dum hinc atque hinc
jenseit/ als wann sie durch des uterque se proripit,
Fauni Beschwören verjagt velut abacti exorcis-
waren/ uñ schlenckern (schlupf- mis Fauni, sacerdo-
fen) beyde Pfaffen mit ihrem tem utrumque unâ
Gesäß, welches sie voll Weyh- cum vase, quod habe-
wassers hatten/ zu voden. bant aquæ sacræ ple-
num, provolvunt in
terram.

T. Hat das der Priester T. Hoc præmi-
vor seine Action zu Lohn be- tulit pro suâ actione
kommen? Parochus?

A. Ja das hat er befohlen: A, Tulit: Et ta-
Und gleichwohl dieses lieber men hoc maluit per-
auff.

auff
fange
lassen
und m
komm
nus b
große
und r
Teuff
verrri
gewis
num
geid
höse
schän
Cira

T
weit
man
A.
höre
Epie
eben
darg
ältes
beyr
derli
wie
T

aufftehn wöllen / als die ange-
fangene Fabel (Spiel) ver-
lassen. Als diß also verrichtet /
und man wider zum Gespräch
kommen / da rühmt der Fau-
nus bey dem Polo / in was
großer Gefahr er gewesen
und wie daffter er die beyde
Teuffel mit seinen Worten
vertrieben. Und war nun der
gewissen Zuversicht (hatte
nunmehr ein solch Vertrauen
gehörte) daß kein Teuffel so
böse [schädlich] oder unver-
schämmt sey / welcher in den
Circel fallen könne.

peti, quam deserere
ceptam fabulam.
His ira gestis, ubi re-
ditum est ad collo-
quium, deprædicat a-
nus pud Polum Faunus,
quanto fuisset in pe-
niculo, & quàm forti-
ter utrumque cacoda-
monem suis verbis
profigâsset, Jamque
certam conceperat fi-
duciam, nullum esse
tâm noxium aut im-
pudentem dæmo-
nem, qui posset in
circulum irrumpe-
re.

T. Der Faunus ist nicht
weit von einem Narren [es
mangelt ihm nicht viel.]

A. Du hast noch nichts ge-
höret. Als die Fabel (das
Spiel) so weit kommen / kom-
t eben recht des Poldi Sidam
darzu: Dann der hatte dieses
älteste Tochter gefreyet [ge-
beyratet] ein junger und son-
derlich kurkweiliger Mann/
wie du weißt.

A. Nihil adhuc au-
disti. Hucusque pro-
gressâ fabulâ, com-
modum supervenit
Poli gener: nam ejus
filiam duxerat natu-
râ maximam, juvenis, ut
scis, ingenio mirê fe-
stivo.

T. Ich weiß es gar wohl /
S. Scio, nec ab-
und

und welcher von solcher Kurk horrens ab hujusmo-
weit auch kein Ab/sheuens di jocis.
hat.

A. Was Ab/sheuens? Er A. Abhorrens?
vertiesse ehe alles was ihm (st. b) Nullum ille vadimo-
und angelegen seyn möchte / nium non desereret,
was eine solche Fabel entwe: si talis vel spectanda
der zu sehen oder zu agiren we: vel agenda esset fabu-
re. Demselben erzehlet sein la. Huic socer rem o-
Schweher den ganzen Han: mnem denarrat, atque
del/und legt ihm auff / (bestet: illi delegat partes, ut
set ihn darzu) das er die Seele animam agat. Sumit
agiren solle. Der nimbt die ornatum ac lubens,
Kleidung [den Zierath] gern convolvit se linteo,
an / wickelt sich in ein Leila: quemadmodum apud
hen/wie man bey uns die To: nos solent funera:
den pflegt einzuwickeln: Dar: Habebat prunam vi-
nach hatte er ein lebendige kole: vam in testâ, qua per
in einer Scherbe/welche durch linteum reddebat spe-
das Leiltachen scheint / als ciem incendii. Sub
wann es brennete. Als es be: noctem itum est ad
gunte Nacht zu werden / sind locum, ubi hæc a-
sie an den Ort gangen/da das gebatur fabula. Au-
Spiel gehalten worden. Da: diuntur miri gemi-
höret man ein wunderbarli: tus. Faunus expe-
ches Geuffhen: Der Faunus dit exorcismos o-
sucht alle Beschwörung her: mnes. Tandem pro-
für. Letztlich läßt sich die Seele cul inter vepetrum o-
im Gesträuch von fernense: stendit sese anima,
hen / zeigt das Feuer jeent: subinde ostentans i-
hand / und seuffhet gar jäm: gaena ac miserè su-
merlich

mer
diese
te/w
lus
büsch
fels
rem
an d
sie ist
weil
ses /
rer i
krie
er di
die S
hesse
te/be
gewi
Zeu
ner
ben
Ges
no u
fleiss
ren/
sey e
See
wie
wor
Fau
weil

merlich. Als der Faunus spirans. Haec cum
 diese beschwur / daß sie sag. Faunus obtestaretur,
 te/ wer sie were. Ist der Po- ut eloqueretur, quis-
 lus behende auß dem Ge- nam esset, subito pro-
 büsch gesprungen in Teuf- siliit è vepreto Polus
 fels Kleidern/ und mit erdis- ornatu cacodæmo-
 rem Blüten sagt er: Du hast nis; fictoque fremitu:
 an dieser Seelen kein Theil/ nihil, inquit, tibi juris
 sie ist mein/ und laufft unter. est in hanc animam,
 weiten ans Ende des Krey- mea est, ac subinde
 ses / als wolt er den Beschwe- procurrit usque ad o-
 rer überfallen (beyrn Köpff ram circuli, velut im-
 kriegen) bald aber/ als wann petum facturus in ex-
 er durch das Beschwern und orcistam, moxque ve-
 die Krafft des Wehwassers/ lut submotus verbis
 dessen er ihm viel anspreng. exorcismi, & vi aquæ
 te/ verjagt were/ in er würdlic sacræ, quam illi mul-
 gewiesen. Als lechtlich der tam asperum, retro-
 Teuffel/ welcher sie unter sei- cessit. Tandem aba-
 ner Gewalt gehabt / vertrie- cto pædagogo da-
 ben gewesen da erhebt sich ein mone, nascitur dialo-
 Gespräch zwischen dem Fau- gismus Fauni cum a-
 no und der Seelen: Als er sie n. ma: Percontanti &
 fleissig gefragt und beschwo- obtestanti respondit,
 ren/ hat sie geantwortet/ sie se esse animam homi-
 sey eines Christen Menschen nis Christiani. Roga-
 Seele. Als sie gefragt worden ta, quo nomine voca-
 rie sie heisse/ hat sie geant- retur, respondit: Fau-
 wortet: Faunus. Sagt der nus. Faunus, idem in
 Faunus, so heisse ich auch. Un quit, mihi nomen est.
 weil sie einen Namen hatten/ Jamque ex communi
 D ij hat

hat ihm die Sache mehr ange- nomine res cepit illi
fangen zu Herken zu geben/ magis esse cordi , ut
(Angelegen zu seyn) daß ein Faunus Faunum li-
Faunus den andern erlöfere. beraret. Cum Faunus
Als nun der Faunus nach vie multa percontaretur,
ten Sachen forschete / damit ne diutina confabu-
nit das langwitzige Gesvrsch latio proderet fucum,
den Handel (Betrug) verrie subducebat sese ani-
the/ machte sich die Seel dar- ma , negans, sibi fas
von/und sagte/ sie dörfte nicht esse diutius collo-
länger mit ihm reden/dieweil qui , quod tempus
die Zeit da wäre (sie zwinge) urgeret, quod cogere
daß sie müfste gehen / dahin es tur abire , quo libe-
dem Teuffel gefiele: doch hat sie ret dæmoni: Pollici-
zugesagt/sie wolte des andern ta tamen est, sese post-
Tages wiederkönnen/umb die ridiè redituram, ho-
Stunde/wann es ihr erlänbt rã , quã fas esset.
würde (ihr geziemen würde.) Rursus convenitur
Da kompt man in des Poli in ædibus Poli, qui
Hauß wieder zusammen/wel choragus erat fabu-
her ein Anstiffier (Führer) læ. Ibi denarrat ex-
dieses spils war. Da erzehl: orcista, quid esset ge-
te der Beschwerer / was sich stum, nonnulla etiam
begeben hatte / und leugt noch admentiens , quã si-
erwas dar- u / welches er doch bi tamen persuadebat
meynete (sich überredere) daß esse vera. Aded fave-
es wahr wäre. Eogar ge ei stat bat negotio , quod
war er dem Handel/ welcher agebatur. Jam hoc
agiret ward: Jetzt hatte man compertum erat,
nun das erfahre/ daß es eines Christianam scilicet
Christen Seele wäre/welche esse animam , qua
unter

unter
Teuff
marte
man
trug
Bau
ju.

T

A.

auff
her i
hing
er in
nun i
mit
und
spr
Teuff
ein
mit
geha
wale
auf
doch
berie
redt.
rer
rühr

unter

unter dem unbarmherzigen sub inclementissimo Teuffel mit grosser Qual gedamone diris cruci-
martert würde. Da wendet mibus vexaretur. Huc
man nun allen Fleiß an. Es omnis conatus inten-
terug sich aber bey dem letzten ditur. Verum in exor-
Bannen ein lächerlicher Poss cismo proximo ridi-
zu. culum quiddam ac-
cidit.

Th. Lieber was dann?

T. Obsecro, quidnam?

A. Als Faunus die Seele auffordert ist der Polus, welcher den Teuffel agirete / so hingi gesprungen / als wolte er in den Kreis brechen : Als nun der Faunus hergegen sich mit Beschwörungen wehrte / und vier Weywasser ihm ansprenzte / rufft endlich der Teuffel / er achte das alles nicht ein Härlein / und sagt / du hast mit einem Wäzlein zu thun gehabt / du bist in meiner Gewalt. Ob diß der Polus schon auß Scherck gesagt / hat ihn doch gedacht als hab er un-
berühens die Wahrheit ge-
redt. Dann als der Beschw-
rer durch diese Rede ge-
rührt : hat er sich alsbald

A. Cum Faunus evocasset animam, Polus, qui dæmonem agebat, prorsus sic affiliit, quasi intraculum irrupturus. Cumque contra Faunus pugnaret exorcismis, multamque vim aquæ aspergeret, tandem exclamat Dæmon, se ne pili quidem facere ista omnia: Rem, inquit, habuisti cum puella mei juris es. Id cum Polus joco diceret, tamen fortè fortunâ verum dixisse visus est. Nam exorcista hoc dicto tacitus, illic remittent

D iij

mitten

miten in den Kreis gemacht/ cepit se in centrata
und weiß nicht / was er dem circuli, & nescio, quid
Priester in ein Ohr gewispelt. immisitavit in au-
Als der Polus das vermerckt/ rem parocho. Id Po-
bat er sich zurück gemacht / lus sentiens, recepit
daß er nicht etwa hörete/ wel- lese, ne quid audiret,
thes ihm nicht geziemte zu quod audire fas non
hören. esset.

T. Warlich der Polus a T. Sane Polus re-
girte einen gottsfürchtigen ligiolum ac verecun-
und schamhafftigen Teuffel. dum agebat Dæmo-
nem.

A. Das ist wahr. Der A. Sic est. Repr-
Handel hätte können getadelt hendi poterat actio,
werden/ daß er der Erbarkeit quod parum memi-
(des Wohlstands) nicht in nisset decori. Exaudi-
achtgenommen. Doch hat er vit ramen parochi vo-
gehört / daß ihm der Priester cem, indicientis satis-
eine Buße (gnugthuung) we- factionem de stupio
gen der begangenen Schwä- commisso.
huna (Hureren) auffgelegt.

T. Das hat warlich der T. Hoc sanè regu-
Richtige wider die Richtig- laris ille præter regu-
keit (Regul) gethan. lam.

A. Es sind Menschen; und A. Homines sunt,
es war ein menschlicher Fall. & lapsus erat huma-
nus.

T. Fahr fort / was ist dar T. Perge, quid
nach geschehen? deinde factum?

A. Der Faunus, der nun A. Jam Faunus fe-
mehr kecker war, kompt wider rocius redit. ad oram

an das Ende des Circels/ in
 ruffte dem Teuffel von ihm
 selbst (ungezwung). Aber der
 fohle seht forchtamer zurück/
 sagende/ du hast mich betrogē/
 wann ich were weisse gewesen/
 hette ich dich nit erinnert. Es
 sind viel dessen beredt worden
 was du dem Priester einmal
 gebehret hat est/ sey dē Teuf-
 fel ganz in gar auß dem Ge-
 däch/ nisi veritiger (entkommen)
 daß er es nit könne schmähtlich
 verwerffen/ (wider fürziehe.)

T. Du erzehlest gar ein lä-
 cherliche Kirckweis.

A. Aber daß ich das Spiel
 einmahl zum Ende bringe/
 (schli-ffe) etliche Tage ist das
 Gespräch mit der Seelen auff
 diese Weise gehalten worden.
 Die summa (der ganze Han-
 del) ist da hinauß gelauffen:
 dem Beschwerer der sie fragt/
 ob sie nicht etwa auff ein Weg
 von der Marter fonte ente-
 dszt werden/hat sie geantwor-
 tet/ sie fonte/wann das mit be-
 frug erworbene geld/so sie hin-
 terlassen/wieder gegeben wür-
 de. Da sprach der Faunus, wie

circuli, & ultro pro-
 vocat dæmonem. At
 ille jam timidior resu-
 giebat, inquiring, fe-
 fellisti me, si sapiuis-
 sem, non monuisssem
 te. Persuasum est hoc
 multis, quæ semel sa-
 cerdoti confessus sis,
 prorsus abolita esse à
 memoria dæmonis,
 ne possit opprobare,

T. Iocum planè ri-
 diculum narras.

A. Sed, ut aliquan-
 do finiam fabulam,
 diebus aliquot hunc
 in modum collo-
 quium habitum est
 cum animâ. Summa
 huc evasit: roganti ex-
 orcista, num quâ viâ
 postea à cruciatu libe-
 rari, respondit illa,
 posse, si pecunia,
 quâ reliquisset, fraude
 parta restitueretur.
 Ib i Faunus; quid, in-

Q. v.

WANN.

wann es durch gute Leut auß-
 gearbeitet würde zu geistlichen
 sachen (Nutz) hat sie geant-
 wortet/ das würde auch helf-
 fen. Da ist der Beschwörer
 froh worden/ und hat mit al-
 lem Fleiß erforschet/ wie groß
 die Summa wäre? Sie hat
 geantwortet/ überaus groß/
 das im nutz und gut war. Sie
 hat auch den Ort angezeigt/
 aber weit entlegen/ da dieser
 Schatz begraben lege. Sie hat
 vorgeschrieben/ zu was Nutzen
 sie wolte/ daß er angelegt wür-
 de. Was alsda übrig were)
 daß er das nach seinem Wol-
 gefallen außbehalte. Und von
 nun an hatte Faunus seine
 Sinne und Gedanken ganz
 auff den Schatz geschlagen.
 Den hatte er von gankem
 Herken verschlungen.

T. Das ist eine gemeine
 Krankheit wiewol von des-
 wegen die Priester sunderslich
 ein böß Lob haben.

A. Nach dem nichts auß-
 gelassen (vergessen) war/ was
 zum Handel gehörte/ hat der

quit, si per bonos vi-
 ros dispensaretur in
 pios usus? respondit
 & hoc profuturum
 est. Hic exhilaratus exor-
 cista summâ diligen-
 tiâ percontatus est
 quanta esset summa.
 Illa dixit, ingentem,
 quod illi erat bonum
 atque commodum,
 indicavit & locum,
 sed procul disticum,
 ubi thesaurus hic de-
 fossus esset, Præscri-
 psit, in quos usus vel-
 let impendi. Quod
 superesset, ipse pro
 num an hatte Faunus seine
 suo arbitratu dispen-
 saret. Jam totas erat
 in thesauro Fauni ani-
 mus, illum toto pe-
 ctore devorarat.

T. Vulgaris mor-
 bus est, quanquam
 hoc nomine peculia-
 riter malè audiant sa-
 cerdotes.

A. Ubi nihil esset
 omnium, quod ad pe-
 cuniæ negotium per-
 tinet.

Bes
 inn
 zu fr
 Kün
 Golt
 Rih
 ken S
 die C
 nach
 aber
 anze
 ne h
 Feu
 war
 Ack
 Spi
 Sau
 gen
 und
 selk
 dere
 Gar
 ver
 Sa
 nich
 schle
 den
 Zei
 nich
 gra
 ein

Beschwerer / von dem Polo er-
 innert / angefangen die Seele
 zu fragen / von vorwitzigen
 Künsten : Von der Kunst
 Gold zu machen (auf altem
 Rühmiff) und von der schwar-
 zen Kunst. Und hierauff hat
 die Seele etwas geantwortet
 nach gelegenheit der Zeit (hat
 aber verbeiffen sie wolte mehr
 anzeigen / so bald sie durch sei-
 ne hilffe von dem Meiffen dem
 Feuffel erlöset were. Das sey
 wann dir's gefällt / der dritte
 Act die dritte Handlung) des
 Spiels. In dem vierden hat
 Faunus allenthalbt angefan-
 gen mit Ernst aufzubreiten
 und zu rühmen, das wunder-
 selckame Ding / von nichts an-
 ders zu sagen in Befpräch in
 Gastereyen / den Klößern zu
 verbeiffen herliche [stattliche]
 Sachen / und redie nun ganz
 nichts mehr von gemeinen
 schlechten Dingen. Er ist an
 den Ort hngangen / hat die
 Zeichen funden / und hat doch
 nicht dörfen den Schatz auß-
 graben / weil sie seinem herken
 ein Zweifel gemacht hatte /

tineret, exorcista sub-
 monitus à Polo, cœ-
 pit animam de curio-
 sis artibus percontari:
 de Alcumistica, deq;
 Magiâ. Et adhæc a-
 nima quædam re-
 spondit pro tempore,
 cæterum pollicita, se
 plura indicaturam, si
 mularque illius operâ
 liberata fuisset à pæ-
 dagogo dæmone. Sit
 hic, si videtur, ter-
 tius fabulæ actus. In
 quarto Faunus cœ-
 pit ubique ferid præ-
 dicare rem prodigios-
 sam, nihil aliud cre-
 pare in colloquiis, in
 conviviis, polliceri
 monasteriis magnifi-
 ca quædam: & omni-
 nõ nihil jam humile
 loquebatur. Adit lo-
 cum, reperit signa,
 non ausus tamen est
 effodere thesaurum,
 quod animâ iniecisset
 scrupulum, ingenti
 periculo facturum,
 D. vj. er

er würde es mit sehr grosser Gefahr thun/was der Schache angerührt würde/ als die Messe gehalten werden. Nun se den betrug Da er aber doch nirgend als an allen Orten seine Narrheit rühmete/ ist er in geheim von seinen Freunden vermahnet worden/sonderlich von seinem Abt/ das er/der er bisher vor einen verständigen Mann were gehalten worden/ nun nit machte/das jederman ein wideriges vñ ihm sagte. Er hat aber doch durch keines Rede können bewegt werden/das er nicht glaubte/die Sache were ernst/ so gar hat diese Einbildung des Menschen Gemüht (Sinn vñ Gedanken) eingenommen: Das ihm nichts träumete als vñ Gespensten vñ bösen Geistern/das er auch sonst nicht redete Des Herzens ammutig (Gedanken) sah man ihm an Gesicht an: das war so bleich so mager worden/ und so verfallen/du sagen möcht/ test/ es were nur ein Gestalt/ und kein Mensch. Was be-

si prius, quam essent peracta Missa, thesaurus attingeretur. Jam multis nascituribus subolebat fucus. Quum tamen ille nusquam non deprædicaret suam stultitiam, clam admonitus est ab amicis, præsertim ab Abbate suo, ne, qui hactenus habitus esset vir prudens, nunc diversum de se specimen daret omnibus. Ille tamen nullius oratione potuit commoveri, quod minus crederet, rem esset seriam, adeoque penitus hæc imaginatio occupavit animum hominis, ut præter spectra & malos genios nihil somniaret, nihil loqueretur, Abi erat. mentis habitus: in ipsam faciem, quæ sic pallebat, sic erat extenuata, sic deestata, ut larvam esse-

darff:

Darff
ge
toll
mit
tel

T
die lo

A

Der

habe

das

Drie

gr

ben/

mein

der

Vol

Vol

roth

Lät.

diese

gesa

meh

Fau

ewig

bed a

ne/d

del n

GD

darffs viel Wort? Es man- diceres, non homi-
gelt wenig / daß er nicht recht nem. Quid multis?
toll war / wo man ihm nicht Minimum aberat à
mit schleuniger Arznei (Mit verâ dementiâ, ni ce-
tel) wäre zu hülf kommen. leri remedio succur-
sum fuisset.

T. Ohn zweiffel war das T. Nimirum hic
die letzte Handlung des spiels. erat extremus actus.
fabula.

A. Die wil ich dir sagen. A. Eum tibi red-
Der Polus und sein Sydam dam. Polus & hujus-
haben ein solchen Betrug ge- gener hujusmodi
dacht. Sie haben ein falschen technam commenti
Brief gemacht / mit schönen sunt. Effuxerunt e-
grossen Buchstaben geschrie- pistolam raris literis
ben / und dasselbig nicht auf ge- descriptam, idq; non
meinen blättern Papiers / son in chartis vulgaribus,
dern auff denen / darinn die sed in his, in quibus
Goldschmide das geschla en aurifices reponunt
Gold hinlegen / die ein wenig bracteas auri, sub ru-
roth seynd / wie du weißt / von bentibus, ut scis, luto.
Lät. Des Briefs Inhalt war Epistolæ sententiæ
dieser: Der Faunus der lang hæc erat: Faunus du-
gefangen gelegen / aber nun dum captivus, nunc
mehr erlediget ist / wünschet liber Fauno liberato-
Fauno seinem besten Erlöser ri suo optimo, salu-
ewiges Heil und Wohlfart. Es tem æternam. Non
bedachs nicht mein liebe Fa- est, ni Faune, curte
ne / daß du dich in diesem han- diutius in hoc nego-
del mehr bemühest (quæst:) rio maceres: respexit
Göt hat angesehen deines Deus animi tui piam

D. viij.

Her:

Derkens guten Willen / und durch desselben Verdienst hat er mich von der Straff erlöset. Ich lebe nun festig unter den Engeln. Dir ist ein Ort bereit unter dem heiligen Augustino, so der nächste ist an der versammlung der Aposteln. Wann du zu uns kommen wirst, wil ich dir uzegen danken. Unterdessen sihe zu, daß du in Freuden lebest. Gegeben in dem obersten Himmel (im Himmel Gottes und aller Heiligen) Am 13. Tag des Herbstmonats / im Jahr ein tausend vierhundert neunzig und acht / unter meiner Ringpittschafft. Dieser Brieff ist heimlich unter den Altar gelegt, da er Mess halten wolte: nach dem dieselbe vollendet worden / ist einer angeleitet, der ihn erinnerte von der Sach / als deren er von ohngefähr wäre gewahr worden. Nun trägt er denselben Brief herum, und zeigt ihn als ein Heiligthumb / und glaubt nichts gewissers / als der selbig

voluntatem, & illius merito me liberavit à supplicis: Ego nunc feliciter ago inter angelos. Te manet locus apud divum Augustinum, qui proximus est Apostolorum choro. Ubi veneris ad nos,agam tibi gratias coram. Interim cura, ut vivas suaviter. Datum è cælo empyreo, Idibus Septembribus, Anno millesimo, quadringentesimo, nonagesimo octavo, sub sigillo annuli mei. Hæc epistola clàm posita est sub altari, ubi facturus erat rem divinam Faunus: Eâ peractâ, subornatus est, qui eum submoveret de re, quasi casuali deprehensâ. Nunc eam circumfert epistulam, & ostentat ceu rem sacram, nihilque credit certius,

sey b
 Him
 T.
 schen
 get/
 reren
 A
 daß
 bet/
 T
 biet
 werd
 von
 hinf
 drau
 woh
 glau
 gleich
 wab
 die n
 meiß
 A
 seyer

Ein
 R
 H

sey von einem Engel auß dem
Himmel gebracht. *quàm eam è cœlo
perlatam ab angelo.*

T. Das heiff nicht den Men-
schen von der Thorheit ertedi-
get/ sondern die Art der Nar-
rerey verändert. *T. Illud non est li-
berâsse hominem in-
faniâ, sed mutâsse in-
faniâ genus.*

A. Das ist gewiß also/ ohn
daß er nunmehr lustiger to-
bet/ (lieblicher schwerer.) *A. Sic est profectò,
nisi quòd nunc insanit
suavius.*

T. Zuvor pflegt ich nicht
viel zu geben auß das Fabel
werck/ das man gemeintlich
von den Gespensten sagt/ aber
hinfüro will ich viel weniger
drauff geben. Dann ich arg-
wohne von den Leute die gern
glauben/ und die dem Fauno
gleich seynd / seyen viel als
wahr aufgeschrieben worden/
die mit gleicher Kunst (so
meisterlich) erdichtret seynd. *T. Antehac non so-
leo multum tribuere
fabulis, quæ vulgò fe-
runtur de spectris, sed
posthâc multò minus
tribuam: suspicor e-
nim ab hominibus
credulis, & Fauni si-
milibus, multa pro ve-
ris prodicia literis, quæ
simili artificio sunt
assimulata.*

A. Ich glaube die meisten
seyen dieser Art. *A. Ego pleraque
hujus generis esse cre-
do.*

XLII. *Trasym. Colloq.* XLII.

Einer der auß dem
Krieg ist widerkomen. *Redux è mili-
tia.*

Hanno, *Trasymachus.*

H. Wo komstu wieder zu. *H. Unde redis no-
unâ*